

ethischen und theologischen Implikationen von Interaktion. Das spezifisch Theologische in der ethischen Rede sieht der Autor in der Eröffnung neuer, universal geltender Lebensmöglichkeiten von Gott her. — Der zweite Teil enthält homiletische Praxisreflexionen. Wertvolle Anstöße zur Analyse eines Textes am Beispiel des Gleichnisses vom verlorenen Sohn mit den Methoden des Strukturalismus enthält der Beitrag von A. Stock. — Der Aufsatz von O. Fuchs zur semantischen Analyse der Wertungsstrukturen eines Predigttextes führt in die linguistische Methode anhand von Beispielen ein und hat das Ziel zu zeigen, wie mit Hilfe dieser Methode stark subjektive Eindrücke objektiviert und kontrolliert werden können (89). — Das Protokoll einer Arbeitssitzung mit der gestalttherapeutischen Methode nach S. Perls und H. Petzold zeigt ansatzhaft an zwei Beispielen, wie die Beziehung von Rolle und Person erlebnis- und phantasieartig durchgearbeitet werden kann. Praktikabel ist dieses Modell nur in einer Gruppe mit einem erfahrenen Leiter. — Dasselbe gilt für den Bericht der Arbeitsgruppe, die sich dem Thema transaktionale Analyse und appellative Verkündigung beschäftigt hat. Sicher hat auch dieses sehr vereinfachte psychoanalytische Modell für den Anfang einige Möglichkeiten zur Klärung (es ist rasch plausibel, 129), doch die vorschnelle Annäherung von Freiheit und Umkehr in theologischem Sinn an die Lösung aus biographischen Zwängen (131) sowie die Gleichsetzung des Angenommenseins durch Gott und der „O. K.-Position“ der transaktionellen Analyse (135) ist weder methodisch reflektiert noch begründet.

Dem dritten Teil sind einige Antworten von Predigthörern vorangestellt, die angeben, was sie bei der Moralpredigt stört. Drei Predigtbeispiele (eine zur Einführung eines Pastors in eine Gemeinde, eine Sonntagspredigt zu Weisheit 11,2—12,2 und eine Taufpredigt) beschließen den Tagungsbericht, der dem Prediger und Predigtausbilder manche gute Anregung und manches zur kritischen Auseinandersetzung aufgibt.

Günter Virt, Wien

„Politische Theologie“ vermag mehr!

Arnulf Seifert, Der Gott der „politischen Theologie“. Die Entwicklung der Gottesdiskussion vom kämpfenden Nationalgott bis zur christlich motivierten Strategie des Guerillakrieges, Benziger Verlag, Zürich—Einsiedeln—Köln 1978, 380 Seiten.

„ ‚Politische Theologie‘ will Kirche und Christentum zunehmend auf ‚politisches‘ Handeln festlegen, wenngleich die den Glauben an Jesus Christus voraussetzende Theologie befreienden Charakter haben soll“ (274). Wie eine solche — zumindest mißverständliche und irreführende — Behauptung gegen Ende einer Abhandlung über „politische Theologie“ stehen kann, ist schlicht unverständlich. Aber hier kommt exemplarisch die Misere dieses Buches, eine vom Fachbereich Religionswissenschaften an der Universität Gießen angenommene Dissertation, zum Ausdruck. Dem Verfasser ist zu bescheinigen, daß er umfassende Kenntnisse insbesondere über die neuzeitliche theologische und philosophische Diskussion der Gottesfrage besitzt, daß er sich auch intensiv mit der Entwicklung der neueren „politischen Theologie“ — bis hin zur „Theologie der Revolution“ und der „Theologie der Befreiung“ — beschäftigt hat. Nur kommt er über eine additive Darstellung des Materials nicht hinaus. Nicht zuletzt darin liegt es begründet, daß die hermeneutische Verortung von Ursprung und Anliegen der „politischen Theologie“ nur unzureichend gelingt.

Norbert Mette, Münster

Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

Boesch Angelika (Hrsg.), Komm, sei mein Freund. Geschichten für Erstkommunikanten, Benziger Verlag, Zürich—Köln 1980, 160 Seiten, sfr 16,80, S 137,80.

Brücken Erwin (Hrsg.), Das Osterlob (Exsultet). Deutsch — lateinisch, in der römischen Originalmelodie, Verlag Herder, Freiburg—Basel — Wien 1979, 32 Seiten, S 76,40.

Dapper Heinz, Mission — Glaubensinterpretation — Glaubensrealisation. Ein Beitrag zur ökumenischen Missionstheologie, Verlag Peter Lang, Frankfurt/Main—Bern—Las Vegas 1979, 320 Seiten, sfr 56,—, S 459,20.

„... Daß sie das Leben haben ...“ Josef Maria Reuß 25 Jahre Bischof, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit im Bischöflichen Ordinariat Mainz (Hrsg. und Verleger), Mainz 1979, 84 Seiten.

Deutscher Caritasverband (Hrsg. und Verleger), caritas werkheft 80. Sonderausgabe, Freiburg 1980, 40 Seiten.

Eichinger Werner, Erbsündentheologie. Rekonstruktion neuerer Modelle und eine politisch orientierte Skizze, Verlag Peter Lang, Bern—Frankfurt/Main—Las Vegas 1980, 286 Seiten, sfr 46,—, S 377,20.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. Das Neue Testament. Hrsg. im Auftrag der Bischöfe Deutschlands, Österreichs, der Schweiz, des Bischofs von Luxemburg, des Bischofs von Lüttich, des Bischofs von Bozen-Brixen, des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und des Evangelischen Bibelwerks in der Bundesrepublik Deutschland, Katholische Bibelanstalt, Stuttgart — Deutsche Bibelstiftung, Stuttgart 1979, 660 Seiten, S 76,40.

Emeis Dieter — Schmitt Karl Heinz, Grundkurs Sakramentenkatechese, Verlag Herder, Freiburg 1980, 288 Seiten, DM 29,80, S 232,40.

Früchtel Ursula, Religion im 5./6. Schuljahr. 120 Stundenentwürfe mit 80 Kopiervorlagen, Benziger Verlag, Zürich—Köln 1979, 432 Seiten, sfr 48,—, S 393,60.

Gilhaus Hermann (Hrsg.), Meitingen Fastenkalender, Kyrios-Verlag, Meitingen-Freising 1980, 30 Postkarten, DM 6,20, S 53,—.

Greinacher Norbert, Die Kirche der Armen. Zur Theologie der Befreiung, R. Piper & Co. Verlag, München 1980, 180 Seiten, DM 14,—, S 109,20.

Haus der Begegnung Königstein im Taunus (Hrsg. und Verleger), Kirche in Not XXVIII/1979. Christentum — eine Hoffnung für ganz Europa, 152 Seiten, DM 11,90, sfr 11,50, S 80,—.

Lange Martin — Iblacker Reinhold (Hrsg.), Christenverfolgung in Südamerika (Hrsg.), Zeugen der Hoffnung, Herderbücherei Band 770, Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien 1980, 192 Seiten, DM 7,90, S 61,60.

Missionswissenschaftliches Institut Missio e. V. Aachen, Theologie im Kontext. Informationen über theologische Beiträge aus Afrika, Asien und Ozeanien, 1. Jahrgang, Nr. 1, Januar 1980, missio aktuell Verlag, Aachen 1980, 158 Seiten, ca. DM 15,— Spende erbeten.

von Nell-Breuning Oswald, Gerechtigkeit und Freiheit. Grundzüge katholischer Soziallehre, Reihe: Soziale Brennpunkte 8, Europaverlag, Wien—München—Zürich 1980, 364 Seiten, DM 10,—, sfr 9,80, S 80,—.

Paus Ansgar (Hrsg.), Jesus Christus und die Religionen, Verlag Styria, Graz—Wien—Köln —Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer 1980, 320 Seiten, DM 16,80, S 120,—.

Payá A. Miguel, Los consejos presbiteriales y pastorales en España. Análisis teológico. Facultad de teología san Vicente Ferrer, Valencia 1979, 368 Seiten.

Plöger Josef G. — Knoch Otto (Hrsg.), Einheit im Wort. Informationen, Gutachten, Dokumente zur Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, Katholische Bibelanstalt, Stuttgart 1979, 150 Seiten, S 84,20.

Ridez Louis, Die Bergpredigt. Mensch sein nach Jesus. Glaubens-Seminar Band 1, Benziger Verlag, Zürich—Köln 1979, 236 Seiten, sfr 26,—, S 213,20.

Sauer Ernst Friedrich, Verdödete Moral. Prolegomena zur Gegenwartsethik, Kersting Verlag, St. Augustin 1979, 212 Seiten, DM 10,—, S 78,—.

Sauser Eckart, So nahe steht uns die Ostkirche, Verlag Josef Knecht, Frankfurt/Main 1980, 206 Seiten, DM 29,80, S 232,40.

Schneider Theodor, Zeichen der Nähe Gottes. Grundriß der Sakramententheologie, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1979, 322 Seiten, DM 38,—, S 296,40.

Schwarz Manfred, 30 x 30 Modelle kirchlicher Jugendarbeit, Verlag Herder, Wien—Freiburg—Basel 1979, 128 Seiten, DM 18,80, S 128,—.

Splett Jörg, Der Mensch: Mann und Frau. Perspektiven christlicher Philosophie, Verlag Josef Knecht, Frankfurt/Main 1980, 112 Seiten, DM 15,80, S 123,20.

Theologische und pastorale Orientierung über die Katholische Charismatische Erneuerung, Verein für den Dienst an charismatischer Erneuerung in der katholischen Kirche, Perchtoldsdorf o. J., 76 Seiten.

Wessel Werenfried — Kellerhoff Reinhard, Faszination Gemeinde. Erfahrung, Besinnung, neue Impulse, Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien 1979, 120 Seiten, DM 18,—, S 140,40.

Ziegert Richard, Der neue Diakonat. Das freie Amt für eine missionarische Kirche — Bilanz einer französischen Bewegung 1959—1977, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1980, 244 Seiten, DM 45,—, S 351,—.

Mitarbeiter dieses Heftes

Wilhelm Zauner ist Professor für Pastoraltheologie und Rektor der Katholisch-Theologischen Hochschule Linz.

Hermann-Josef Venetz ist Professor für neutestamentliche Exegese an der Universität Freiburg/Schweiz und Präsident des Schweizerischen Katholischen Bibelwerkes.

Josef Bommer ist Professor für Pastoraltheologie (Homiletik und Pfarreipastoral) an der Theologischen Fakultät Luzern.

Alexius J. Bucher, Dipl.-Theol., Dr. phil., ist Professor für Philosophie an der Universität Mainz (Fachbereich Philosophie/Pädagogik).

Ottmar Fuchs ist Studentenpfarrer und Mentor der Laientheologen in Bamberg.

Michael Gartmann ist Diplomtheologe und Wissenschaftlicher Angestellter des Deutschen Instituts für Fernstudien, Abt. Katholische Religionspädagogik in Münster.

Walter Braun ist Professor für Pädagogik an der Erziehungswissenschaftlichen Hochschule Rheinland-Pfalz, Abteilung Koblenz.

Jakob Baumgartner ist Professor für Liturgik an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg/Schweiz.

Klemens Richter ist Akademischer Oberrat für Curriculumrevision und Liturgiewissenschaft des Fachbereichs Katholische Theologie an der Universität Münster.

Walbert Bühlmann OFMCap wirkte durch viele Jahre in Afrika als Missionar und in der Ausbildung von Katechisten; ist Generalsekretär für die Missionen des Kapuzinerordens in Rom.

Informationen

Heft 4: Schwerpunkt „Ehe und Familie“, mit folgenden vorgesehenen Beiträgen:

Walter Kirchschlüger, Was macht eine Ehe und Familie zu einer christlichen?

Josef Lange, Probleme von Ehe und Familie in den verschiedenen Phasen

Vinzenz Platz, Probleme und Schwerpunkte der Ehe- und Familienseelsorge

Bernhard Fraling, Eheberatung als pastoraler Dienst

Josef Köhne, Heiraten oder nicht? Zur „Ehe ohne Trauschein“

Forum: Beruf und Familie